

I. Beweiserhebungsverbot?

1. **Großer Lauschangriff** gem. § 100 c I?

↳ (-) PKW ist grundsätzlich **keine »Wohnung«**
iSd Art. 13 I GG (*BGH StV* 1998, 523, 524)

(+) aber zB Krankenzimmer, vgl. *BGH* m. Anm.
Jahn JuS 2006, 91)

2. Damit kommt es auf § 100f II (= 100c I Nr. 2 aF) an (sog. **Kleiner Lauschangriff**)

→ **3-Monats-Frist** beginnt nach *BGHSt* 44, 243
schon mit **Erlaß** der richterlichen AO, da Stärkung
des Richtervorbehalts wg. GR-Intensität des Ein-
griffs notwendig

→ Frist abgelaufen, § 43; Maßnahme rewi (+)

II. Deshalb Beweisverwertungsverbot?

(-) nach Abwägungslehre:

- **Taten des A besonders gefährlich**

Ⓢ »Strafprozess light« bei Schwerekriminalität (*Jahn*
JA 1999, 455)

- **Hypothetical clean path-doctrine** (aA
Jahn/Dallmeyer NStZ 2005, 297, 303 f.)

- **Bloßes Versehen** der StA

⇒ **A.A. vertr.**, dann aber (wieder) **Widerspruchslö-
sung** (seit *BGH StV* 2001, 545).